



Protokoll Elternrat vom 13. Oktober 2021

Ort: OS Sitzungszimmer
Anwesende: *OS Dürdingen:* Laurent Baeriswyl OSD-Direktor, Dominik Jutzet OSD-Vize-Direktor, Sylvie Gross Coach Schulparlament
Gemeindevertretung: Marius Fux (Gemeinderat Böisingen), Anita Johner (Gemeinderat Dürdingen), Fabienne Klaus (Vertreterin Gemeinde Schmitten)

Elternrat Vorstand: Simone Grossrieder Präsidentin, Sheila Heid Vizepräsidentin, Samuel Zbinden Sekretär

Mitglieder: Fabienne Schweizer, Judit Gasser, Tanja Kull, Carmen Stadler, Silvia Lehmann

Entschuldigt:

Austritte: keine

Neumitglieder: 1C Silvia Lehmann
1C Carmen Stadler
1D Francis Luginbühl
1F Tanja Kull
1F Fabienne Schweizer

Protokoll:

0. Genehmigung Protokoll und Traktanden

Einstimmig genehmigt.

1. Begrüssung

Im Speziellen werden Frau Sylvie Gross, Lehrperson Schulparlament Coach, Patrick Gauch und René Jutzet von der Jugendbrigade begrüsst, sowie die Vertretungen der verschiedenen Gemeinden.

2. Schulparlament

Qendresa Blenishti 3B und Sarah Iqbal 2A stellen das Schulparlament in Vertretung der ganzen OS vor. Sie sind im Co-Präsidium und von mehreren Kandidatinnen und Kandidaten ausgewählt worden. Sie werden von Sylvie Gross und Nicole Schaller als Mentorin sowie durch die Schulsozialarbeit begleitet.

Ziele:

Anliegen der Klassen aufnehmen und einbringen, Förderung eines guten Schulklimas, Mitbestimmung ermöglichen und Verantwortung für die Ausgestaltung der Klassen- und Schulhauskultur übernehmen, Kompromisse eingehen, Mehrheitsbeschlüsse akzeptieren.

Rechte:

Recht auf Sitzungstermine während der Unterrichtszeit, auf Unterstützung durch begleitende Lehrpersonen & Schulsozialarbeiter, auf Zeit in der Klasse (Klassenrat)

Pflichten:

Bindeglied zur Klasse, Pflicht zur aktiven Mitarbeit, Einhalten der Vertraulichkeitsvereinbarung

Ämtchen:

Co-Präsidium, SitzungsassistentIn, Öffentlichkeitsarbeit z.B. im EchOS, MentorIn, SekretärIn, StimmzählerIn

1. Sitzung (hat stattgefunden)

Vereidigung der KlassenvertreterInnen und deren StellvertreterInnen, Wahl des Co-Präsidiums
In einem Schuljahr werden 4 Sitzungen geplant.

3. Jugendbrigade (Patrick Gauch / René Jutzet)

Sie stellen sich vor:

René Jutzet: seit 10 Jahren, ausschliesslich in der Prävention als Präventionsbeauftragter des Kantons in der obligatorischen Schulzeit tätig. Jedes Kind erlebt ihn 2mal in seiner Schulkarriere. Kommt aus der Sozialarbeit

Patrick Gauch: Ermittler, in der Repression: Quereinsteiger

Aufbau Kantonspolizei ist klassisch hierarchisch. Im Kommando zuoberst: Philippe Alain

Gendarmerie: als sichtbare Polizei unterwegs als Patrouille, als Dorfpolizei, als Spezialeinheit:

Kriminalpolizei: als die Polizei im Hintergrund, in zivil, in der Ermittlung, Spurensicherung, etc.

Es folgt eine «Zusammenfassung» aus einem über einstündigen Vortrag:

Repression: (Patrick Gauch)

Unterschiede vom Jugendstrafrecht und Erwachsenenstrafrecht:

Das Jugendstrafrecht gilt ab dem 10. Lebensjahr. Es ist angelehnt ans Erwachsenenstrafrecht im Wortlaut, in den Massnahmen viel milder. Straftäter werden in ein möglichst umfassendes Bild gestellt. Grundprinzip ist eine erzieherische Aufgabe und Lenkung wieder in normale Bahnen, Berufsleben und Privatleben

Rechte von Jugendlichen:

Rechtliches Gehör. Besondere Rechte von beschuldigten Jugendlichen. Der Längere Arm des Jugendlichen sind wir Eltern als Gesetzliche Vertreter! Der Jugendliche darf in besonderen Fällen (familiäre Delikte) Aussagen machen ohne gesetzliche Vertretung.

Rechte der Eltern:

Adresse immer an die Eltern (Vorladungen, Zusenden von Anklageschrift, Strafbefehle, Gerichtsurteile etc.). Anspruch auf Teilnahme an den Verfahrenshandlungen. Bestellung eines eigenen Rechtsanwalts, Einlegen von Rechtsmitteln.

Pflichten der Eltern:

Gesetzliche Verpflichtung an einer Hauptverhandlung zu erscheinen.

Fazit:

Ein OS-Schüler ist urteilsfähig. Es ist nicht mehr (nur) an den Eltern für die Straftaten eines Jugendlichen gerade zu stehen. Ziel: Über ihre Tat/Handlung nachdenken. «Bekennst du Farbe, kommst du mit einem blauen Auge davon. Spielst du Katz und Maus mit den Behörden, wird es ungemütlich.

Prävention: (René Jutzet)

«Kinder und Jugendliche sollen schon gar nicht zu Kriminellen werden»

Präventionsthemen: Suchtmittel, Gewalt, neue Medien, Polizei

«Auftrag» an den Elternrat:

Sensibilisierung Alterslimiten von Spielen. Was läuft genau auf Tik-Tok, Auf What's app, Snappchat etc. (Einsicht als Prävention) und zuletzt: Alkoholkonsum ist nicht illegal. Verkauf und Handel mit Alterslimite.

Beispiel einer Krisensituation in der Schule

OS-Direktoren -> Lehrperson haben Obhutspflicht und verantwortlich für den Schüler.

Froh um Information seitens Eltern. Aufruf zum Infofluss.

Polizei -> Für die Sicherheit von Menschen und Sachen.

4. Aus dem Schulalltag

a) Schulstart (Laurent Baeriswyl)

- 343 Schülerinnen und Schüler – 56 Lehrpersonen – 21 Klassen, verhältnismässig ruhiger Schulstart
- Demokratiemorgen ist etwas Neues und wurde mit Erfolg durchgeführt.
- Französischwoche sind mittlerweile Standard (Fribourg mon amour)
- OL, Herbstwanderungen, Elternabende, BAM können wieder normal durchgeführt werden.

b) Schutzkonzept

- Massnahmen zu Beginn des Schuljahres wurden weitgehend aufgehoben.
- Pooltests ersetzen die Massnahmen. Am Anfang wurden viele Tests durchgeführt. Aufwand war gross. Nimmt jetzt ab, weil immer mehr SUS geimpft sind. Bis jetzt ohne positiven Fall im Pool Modus. Ein Pool sind 10 SUS: Vom Freitag auf Montag sind die Resultate jeweils klar.
- Schutzmaske: Eltern gelten als Externe, unabhängig ob geimpft oder nicht.
- Intern gelten SUS und LP sowie Direktion: Distanzregel muss aber noch eingehalten werden.
- Lager mit Zertifikat oder Test am Freitag vor dem Lager.
- Ausblick: ab 2. November: Es wurden keine Entscheide gefällt. Es gibt zurzeit keine News.

c) Ausblick bis Ende Schuljahr

- Ziel: alle Anlässe durchführen mit den Bedingungen und Vorgaben vom Bund und Kanton
- *Vorkehrungen*
 - Podiumsreservation
 - Vorstellung 90 Minuten (Finale)
 - Planungen laufen wie üblich

5. Rekrutierung neue Mitglieder:

Nach wie vor ohne Klassenvertretung:

1A, 1B, 1G, 1H, 2A, 2D, 2F, 2H, 3A, 3C, 3F, 3G

6. Ausblick auf die nächsten Sitzungen

23. Februar 2022 19:00 (genauer Ort wird später mitgeteilt)

Idee: Arbeitsgruppen bilden, und konkrete «Ämtli» verteilen

- a) Flyer und Kontrolle zum Thema Littering am Schulabschluss
- b) Abschlussball Unterstützung in der Organisation und der Aufsicht
- c) Begleitperson Koordination und Organisation für Ausflüge / Lager etc.
- d) Glace in der Projektwoche im 1. Kurs
- e) Informationsmail pro Stufe... (Mail-Adressen auf dem Schulsekretariat)

Einladung folgt per OS-Sekretariat

8. Diverses

nichts

9. Informationsaustausch mit Eltern

Es folgen eine Ideensammlung und konkrete Arbeitsaufträge

«Prominenz und Attraktivität des Elternrates stärken»:

- Mit dem Protokoll des Elternrates und der Mitgliederliste zumindest auf der Website und in den Schulinformationen zu Beginn des Schuljahres

Simone Grossrieder bemüht sich um bessere Präsenz auf der Website

- Idee eines Briefes im Mailversand Mail vom Elternrat an alle Eltern mit folgendem Inhalt:

Schaut her! Meldet! Eltern sollen ihre Kinder motivieren von der Schule zu erzählen. Schulparlament soll sich noch entwickeln können und Gratulation an die Schülerinnen und Schüler die sich dort aktiv einbringen , Chömet liebe Eltern. (Coole Vorträge... Mitgestalten des Schulalltags)

Zivilcourage -> wir als Eltern sind Vorbilder. Danke an Laurent und die Lehrer.

Niemand kümmert sich zur Zeit um den Brief

- Bericht für's Echos: Dass es uns gibt, Schulparlament Gratulation Vortrag Jugendbrigade Danke / Kompliment:

Judith Gasser schreibt den Bericht.

Oktober 2021, Protokoll Samuel Zbinden